

## Danke Herr Moderator, Ich bin Behruz Tagoizoda mitglied der Politischen Bewegung Gruppe-24

Die Regierung Tadschikistans erfüllt nicht nur Ihre internationale Verpflichtungen zur Gewährleistung der Menschenrechte im Land, sondern ist auch an vielen Verstößen gegen die Rechte der Bürger, einschließlich Rechte der Frauen beteiligt. Die Berichte der Behörden über die angeblich Gewährleistung der Gleichberechtigung der Bürger und Chancengleichheit für Frauen und Männer sind nur eine Verzerrung der Fakten.

Schon seit einigen Jahren führt die Regierung Tadschikistans eine diskriminierende Politik gegen die Frauen, die Hijab tragen. Diktatur Emomali Rahmonov hat mehrmals selbst bei seinen Auftritten solche Frauen beleidigt. In öffentlichen Einrichtungen wird der Eingang solchen Frauen offiziell verboten, außerdem ziehen Polizisten gewaltsam mit Beleidigungen auf die Straßen die Kopfbedeckungen von Frauen aus.

Was Gewalt gegen Frauen angeht, gibt es viele Fakten verschiedener Formen der Gewalt gegen Mütter, Ehefrauen und Töchter von Oppositionspolitikern, Menschenrechtsaktivisten, Journalisten und Dissidenten sowie gegen die Frauen mit solchen Berufen durch der Vertreter der Strafverfolgungsbehörden Tadschikistans. Dies ist allen seit langem bekannt und es gibt viele Informationen in den Medien im Internet darüber.

Außerdem gibt es auch viele Fakten der Gewalt gegen gewöhnliche Frauen, die nichts mit der Politik zu tun haben durch Polizeibeamten. Ein Beispiel dafür ist das Artikel der tadschikischen Version von Radio "Freiheit" vom Januar 2019 über die gewalttätigen Handlungen von Polizeibeamten gegen 70 jährige Frau Istad Kurbonova, die durch Polizisten nackt ausgezogen ist und einige Teile Ihres Körpers in der Polizei verbrannt worden ist.

Laut einem anderen veröffentlichten Artikel von Radio „Freiheit“ vom Januar 2019 eine gewöhnliche Frau namens Kibriyo Yuldosheva ist von der Polizeibeamten sexuell belästigt worden. Als sie Anzeige gegen diese Polizeibeamten an Staatsanwaltschaft erstatten hat, haben dieselbe Polizeibeamten noch ein Strafverfahren gegen Sie eingeleitet und Sie war gezwungen, das Land zu verlassen.

Ein weiteres Beispiel ist der veröffentlichte Artikel der deutschen Ausgabe «Deutsche Welle» vom 06.07.2019 unter der Überschrift «Native in Geiseln: was sagen die Tadschiken, die vor Diktatur Emomali Rahmonov geflohen sind». Der Artikel enthält mehrere Geschichten, darunter die Geschichten zweier Journalistinnen, die aus Tadschikistan geflohen sind. Sie erzählen in diesem Artikel über die von den Behörden bekommene Drohungen der Vergewaltigung Ihrer minderjährigen Töchter, die in Tadschikistan sind.

Diese Beispiele sind nur ein kleiner Teil der Gesamtzahl der Gewalt im Land gegen Frauen, in denen die Behörden Tadschikistans als die Täter angesehen werden. Danke für die Aufmerksamkeit.